

- ☐ **Beschluss**
- ☐ **Wahl**
- ☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/002/2015

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Herr Joachim Schulz-Hönerlage	Datum: 26.03.2015 Az.: 10-4
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	04.05.2015	Kenntnisnahme

Maßnahmen zum Kreisjubiläum 2016, hier: Wanderausstellung zur Kreisgeschichte

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Die geplanten Maßnahmen zum Kreisjubiläum 2016 werden zur Kenntnis genommen.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Herr Joachim Schulz-Hönerlage	Datum: 26.03.2015 Az.: 10-4
--	--------------------------------

Maßnahmen zum Kreisjubiläum 2016, hier: Wanderausstellung zur Kreisgeschichte

Anlass der Vorlage:

Nach den Befreiungskriegen gegen das napoleonische Frankreich und der Niederlage Napoleons im Oktober 1813 in der Völkerschlacht bei Leipzig wurde Europa durch den Wiener Kongress 1814/1815 neu geordnet. Im Zuge dieser Neuordnung wurden dem Königreich Preußen die ehemaligen Herzogtümer Jülich und Berg, das ehemalige Kurfürstentum Köln und andere Territorien am Rhein zugewiesen. Preußen ergriff von dieser später so genannten „Rheinprovinz“ im April 1815 Besitz.

Im April 1816 wurde Preußen in Provinzen und Regierungsbezirke eingeteilt und am 1. Mai 1816 folgte innerhalb der Regierungsbezirke die Untergliederung nach Kreisen als unterste staatliche Verwaltungsebenen. Diesen sollte ein vom König bestellter Landrat vorstehen. Für das Gebiet des heutigen Kreises Mettmann waren 1816 folgende Kreise zuständig: Düsseldorf-Land, Mettmann und Opladen. Bis 1975 hat es zahlreiche Neugliederungen gegeben.

1816 ist somit das Geburtsjahr des Kreises Mettmann bzw. der Vorgängerkreise. Nach 200 Jahren soll im kommenden Jahr an dieses Ereignis erinnert werden.

Sachverhaltsdarstellung:

Zur Vorbereitung des Jubiläums wurde im Jahr 2013 eine verwaltungsinterne Projektgruppe aus Vertretern der Ämter 01 (Büro des Landrats), 10 (Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus), 40 (Amt für Schule und Bildung), 62 (Vermessungs- und Katasteramt) und des Personalrats gebildet. Die Federführung der Projektgruppe wurde dem Leiter des Kreisarchivs übertragen.

Die Projektgruppe hat zunächst Kriterien erarbeitet, die auf mögliche Veranstaltungen und Maßnahmen angewendet werden sollen. Dazu gehören die Nachhaltigkeit der jeweiligen Maßnahme, die Stärkung der Kreisidentität, die Bewusstseinsbildung der Menschen für den Kreis und seine Geschichte, Vermittlung der historischen Zusammenhänge, Einbeziehung der Städte und, soweit möglich, Orientierung auf bestimmte Zielgruppen (historisch interessierte Öffentlichkeit, Schulen u. ä.).

Ergebnis der Projektgruppenarbeit: Das Kreisarchiv erarbeitet für das Jahr 2016 und die folgenden Jahren eine Wanderausstellung zur Geschichte des Kreises und der Region. Der Arbeitstitel dieser Ausstellung lautet: „200 Jahre Kreisgeschichte im niederbergischen Raum“.

Die Ausstellung soll im Rahmen eines Festaktes im Mai 2016 eröffnet werden und zunächst im Kreishaus gezeigt werden. Im weiteren Verlauf des Jubiläumsjahres und der folgenden Jahre soll die Ausstellung allen kreisangehörigen Städten angeboten werden und an möglichst publikumswirksamen und kostenlos zugänglichen Orten (z. B. Rathäuser, Sparkassen, Stadtbibliotheken) zu sehen sein. An der Konzeption der Ausstellung wird inzwischen vom Kreisarchiv – u. a. mit Hilfe eines beauftragten Historikers – intensiv gearbeitet. Für die Ausstellung sollen ca. 20 bis 25 Displays als Rollups (Größe ca. 100 x 200 cm) angeschafft werden, die leicht zu transportieren und flexibel aufstellbar sind und damit für unterschiedliche

Raumsituationen geeignet sind. Die grafische Gestaltung der Ausstellung soll an ein externes Büro vergeben werden. Die Städte können sich und ihre Geschichte, wenn die Ausstellung dort gezeigt wird, auf einem zusätzlichen Display darstellen.

Für die inhaltliche Erarbeitung sind u. a. folgende Leitfragen gestellt worden: Wie ist der heutige Kreis entstanden? Welche Entwicklungen waren besonders wichtig oder wegweisend? Welche prägenden Persönlichkeiten hat es gegeben, z. B. Landräte? Was zeichnet den Kreis Mettmann und seiner Vorgänger aus? Welche Besonderheiten gibt es und was macht die Region aus? Welche (Infra-)Strukturen sind vorhanden – natürliche und künstliche? Wie ist das Verhältnis der Städte zum Kreis und umgekehrt gewesen? Und wie zu den umliegenden Großstädten?

Im Rahmen der Ausstellung kann keine vollständige Geschichte des Kreises erzählt und gezeigt werden. Thematisiert werden sollen auf der Grundlage der genannten Fragestellungen einzelne Aspekte und Ereignisse aus der Kreisgeschichte. Dazu gehören:

- Vorgeschichte bis 1815
- Gründungs- und Etablierungsphase nach 1816
- Landräte
- Verwaltung der Kreise
- Kreisangehörige Städte, Ämter und Gemeinden
- Gebietsveränderungen und kommunale Neugliederungen
- Erster Weltkrieg und die Folgejahre
- Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg
- Nachkriegszeit 1945 bis 1960er-Jahre
- Wirtschaftliche Schwerpunkte und Entwicklungen (Wirtschaftsgeschichte)
- Verkehrsinfrastruktur als Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung
- Naherholung/Tourismus, Kultur, Neandertal
- Bevölkerung/Einwohne
- Gesundheitswesen/Lebensmittelüberwachung/Veterinärwesen
- Kreis Mettmann in der Gegenwart und Perspektiven

Fazit:

Durch eine Wanderausstellung werden über einen längeren Zeitraum (ca. zwei Jahre) viele Menschen angesprochen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, alle 10 Städte einzubeziehen, indem die Ausstellung vor Ort präsentiert wird. Eine Ausstellung hat darüber hinaus den Vorteil, dass sie durch weitere Angebote ergänzt werden kann: z. B. durch Vorträge oder Führungen. Außerdem kann sie in der geplanten Form beliebig erweitert oder – je nach Räumlichkeit – reduziert werden, und ist auch nach Ablauf des Jubiläumsjahres für unterschiedliche Zwecke verwendbar.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	01	Kulturförderung
Produkt	02	Archiv

Ergebnisplan (EP)	2015	2016	2017	2018
Ertrag	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufwand	15.000 €	15.000 €	500 €	500 €

Finanzplan (FP)	2015	2016	2017	2018
Einzahlung	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlung	15.000 €	15.000 €	500 €	500 €

☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon 15.000 € im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en ☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon 15.000 € im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt ☒ ja ☐ nein	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein ☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein
---	--

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	